



Halloween:

Hexen, Dämonen und Kürbiskult

Halloween wird nun auch in unseren Sphären immer populärer, aber kaum einer weiß, was es mit der geheimnisvollen Nacht so alles auf sich hat.

Im alten Britannien und in Irland fiel das Ende des Sommers auf den 31. Oktober. Die ältesten Halloween-Feiern wurden von Druiden veranstaltet: sie begingen das "Festival of Sam-hain", das Fest des Fürsten des Totenreichs.



Zugleich war der 31. Oktober in keltischer und später in angelsächsischer Zeit auch der letzte Tag des alten Jahres - und dieser Abend wurde mit riesigen Feuern auf Hügeln verabschiedet, um die bösen Geister zu vertreiben.

Samhain sammelte in der Nacht die Seelen der während des Jahres Verstorbenen. Wegen ihrer Sündhaftigkeit waren diese in die Körper von Tieren gebannt worden - mit Anfang des neuen Jahres waren jedoch die Sünden gesühnt und die Seelen durften in den Druidenhimmel eingehen.



Die heidnischen Kelten entzündeten am Vorabend des Sam-hainfestes Feuer auf den Hügeln, um den Winter zu begrüßen und böse Geister abzuschrecken. In den Wohnstätten wurden die Herdfeuer gelöscht und zum Zeichen des neuen Jahres wieder entzündet.

Der Glaube, dass Geister das Feuer fürchten, war nämlich weitverbreitet - so waren die viel späteren Hexenverbrennungen eher als Reinigung denn als Bestrafung gedacht. Die Hexe, die auf ihrem Besenstiel reitet, die schwarze Katze hinter sich, ist das markanteste Halloween-Symbol. Irische Einwanderer brachten die Halloweenbräuche mit in die Vereinigten Staaten.



Ein geläufiges Halloweenesymbol ist das Irrlicht "jack-o'-lantern". Es besteht aus einem ausgehöhlten Kürbis, in den Kinder eine dämonische Fratze schneiden und eine brennende Kerze stellen. So beleuchten sie die große Frucht von innen, so dass man sich an den Herbstabenden ein bisschen gräusen kann.

In der Nacht der Geister soll angeblich auch ein Blick in die Zukunft möglich sein. Ein Brauch aus einem Herkunftsland von Halloween, aus Irland, geht folgendermaßen: Von einem Apfel wird - möglichst dünn und an einem zusammenhängenden Stück - die Schale abgeschnitten. Diese meist spiralförmige Apfelschale muss man jetzt über die linke Schulter hinter sich werfen. Kann man an der Form der Schale einen Buchstaben erkennen, beginnt mit diesem der Vorname des künftigen Liebes-/Ehepartners....

